

In den Kreisen stehen Veränderungen an

Tennis-Bezirksvorstand einstimmig wiedergewählt /
Geringer Mitgliederrückgang

Von Roland Bode

WEITERSTADT. Steffen Hahn, Vorsitzender im Tennisbezirk Darmstadt, hat bei der Mitgliederversammlung in Weiterstadt an die 125 diesem angeschlossenen Vereine appelliert, künftig wieder enger mit den Kreisvorständen zusammenzuarbeiten. „Dies ist auch notwendig vor dem Hintergrund, dass sich in einigen Kreisen zeitnah personelle Veränderungen ergeben“, erklärte Hahn, der mit allen seinen Vorstandsmitgliedern einstimmig für zwei weitere Jahre wiedergewählt wurde.

„Ich kann nur an die Klubs appellieren, die in Kürze folgenden Hauptversammlungen der Kreise Bergstraße, Darmstadt, Darmstadt-Dieburg, Odenwald und Groß-Gerau zu besuchen“, ließ Hahn direkt die Begründungen folgen: „Bezirk und Kreise sind aktuell wirtschaftlich recht ordentlich aufgestellt.“ Entsprechend müsse es darum gehen, die vorhandenen Mittel in nachhaltige Projekte des regionalen Tennis zu investieren, so Hahn. Der Bezirk Darmstadt übernimmt seinerseits in 2019 sämtliche Meldegebühren für Teilnehmer an Jugend-Kreismeisterschaften. „In der Hoffnung auf größere Starterfelder und attraktivere Spiele wollen wir einen zusätzlichen Anreiz schaffen“, so Hahn. In Sachen Mitgliederstand habe der Bezirk Darmstadt im Berichtsjahr 2018 einen „geringen und überschaubaren Rückgang“ (Hahn) von 325 Mitgliedern

(1,4 Prozent) hinnehmen müssen, liege mit diesen Zahlen aber besser als der Hessische Tennis-Verband im Gesamten (minus 2,4 Prozent). Für 2019 sei die Anzahl der Mitgliedsvereine im Bezirk durch die Abmeldungen des TCC Roßdorf, TV Nieder-Klingen und der Abteilung des SV Reinheim von 128 auf 125 gesunken.

Als „großen Erfolg“ bewertete er die vom DTB seit Jahren geförderte Aktion „Deutschland spielt Tennis“, an der 100 Klubs aus dem Bezirk teilgenommen hätten. Auch die Wahl von Trainer Michael Lindenau (TC Bickenbach) zum „Trainer des Jahres“ im Hessischen Tennis-Verband sei positiv. Als Dankeschön für die gute Jugendarbeit habe der Tennisbezirk dem TCB einen kleinen Förderbeitrag zukommen lassen.

**Darmstädter
Echo vom
14. 02.2019
(R.Bode)**